

Betreff:

**Beratung des Haushalts 2019 des Fachbereichs Schule**

Organisationseinheit:

Dezernat V  
40 Fachbereich Schule

Datum:

26.10.2018

Beratungsfolge

Schulausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

02.11.2018

Status

Ö

**Beschluss:**

Dem Haushaltsplanentwurf 2019 und den in der Anlage

- Ergebnishaushalt (lfd. Nrn. 1 - 3)
- Finanzhaushalt -inkl. Investitionsprogramm 2018 - 2022 (lfd. Nrn. 4 - 40)

aufgeführten Änderungen wird zugestimmt/nicht zugestimmt.

Die unter den lfd. Nrn. 41 - 42 aufgeführten finanzunwirksamen Anträge werden beschlossen/nicht beschlossen.

**Sachverhalt:**

Die Anträge der Fraktionen/Stadtbezirksräte haben Änderungen der Produkterträge und - aufwendungen zur Folge. Aus technischen Gründen sind die Auswirkungen erst nach der Beschlussfassung durch den Rat darstellbar. Die endgültigen Produkt-Planbeträge können daher erst im Enddruck des Haushaltsplanes 2019 abgebildet werden.

Zum Jahresabschluss 2017 (für das Haushaltsjahr 2018) sind für den Fachbereich Schule Haushaltsreste von ca. 4,6 Mio. € gebildet worden. Bis Ende 2022 ist kein wesentlicher Abbau dieser Haushaltsreste zu erwarten. Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsplanentwurf 2019, der den Haushaltsresteabbau bis Ende 2022 mit insgesamt 20,7 Mio. € beziffert, beinhaltet diese Planung. Für das Jahr 2018 wird daher auch aktuell von keinem Haushaltsresteabbau im Teilhaushalt 40 ausgegangen.

Die im Schulausschuss zu behandelnden Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte sowie die Ansatzveränderungen der Verwaltung ergeben sich aus der Anlage 1.

Die finanzwirksamen und finanzunwirksamen Anträge und Anfragen der Fraktionen im Zuständigkeitsbereich des Schulausschusses sind gesammelt in der Anlage 2 zusammengestellt.

Dr. Arbogast

**Anlage/n:**

Anlage 1 - Veränderungen des Haushaltsplanentwurfs 2019  
Anlage 2 – Anfragen und Anregungen der Fraktionen



## Haushaltslesung 2019 - Ergebnishaushalt - Ansatzveränderungen der Verwaltung

lfd. Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz- bezeichnung Produktbezeichnung	Planansatz 2019 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
			bisher	neu	2019		2020		2021		2022			
					Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		

Teilhaushalt Fachbereich 40 - Schule

	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen														
--	----	--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1	1.21.2410.13	Schülerbeförderung	Aufgrund des Beschlusses über eine <b>kostengünstige Schülerfahrkarte</b> für alle Schülerinnen und Schüler in der Stadt Braunschweig wurden entsprechende Mehrkosten zunächst ab dem Schuljahresbeginn 2019/2020 berücksichtigt (100.000 € pro vollem Monat). Weiterhin entsteht ein Mehrbedarf aufgrund von Preissteigerungen in der <b>Schülerbeförderung</b> , die vom Verkehrsverbund Region Braunschweig (VRB) angekündigt sind (216 T€).												dauerh.	442940 Schülerbeförderungskosten  <b>siehe auch lfd. Nr. 2 und 3</b>
						+ 716.000		+ 1.416.000		+ 1.416.000		+ 1.416.000				

## Haushaltslesung 2019 - Ergebnishaushalt - Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte

lfd. Nr.	Teilhaushalt Zeile Produkt-Nr.	Haushaltsansatz-bezeichnung Produktbezeichnung	Antragsteller Ausschuss	Planansatz 2019 in €		Veränderungen in €								Dauer	Art des Ertrages/Aufwands (Sachkonto)/Anmerkungen
				bisher	neu	2019		2020		2021		2022			
						Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen		
Teilhaushalt FB 40 - Schule															
	19	Sonstige ordentliche Aufwendungen													
2	1.21.2410.13	Schülerbeförderung	SPD, Bündnis 90/ Die Grünen  Nr. 60	Kostengünstige Schülertickets Für die Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einführung kostengünstiger Schüler*innentickets werden für das Jahr 2019 Mittel in Höhe von 400.000 € in den Haushaltsplan eingestellt. Für die Folgejahre ist jeweils die Summe von 1 Mio. € zu veranschlagen.											442940 Schülerbeförderungskosten  Anmerkung der Verwaltung:  Auf der dargestellten Kontierung ist unter der lfd.Nr. 1 in der Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung eine Erhöhung von 716.000 € für 2019 und je 1.416.000 € für die Folgejahre veranschlagt. Hiervon sind 500.000 € für 2019 und je 1.200.000 € für die Folgejahren für die Einführung eines kostengünstigen Schülertickets zum Schuljahr 2019/2020  siehe auch lfd. Nr. 1 und 3
3	1.21.2410.13	Schülerbeförderung	Die Linke.  Nr. 61	Finanzierung kostengünstige Schülertickets Der Rat hat am 04.09.2018 den Antrag von SPD, Grünen und Linken über die Einführung eines kostengünstigen Schülertickets zum Schuljahr 2019/2020 beschlossen. Dies führt (wahrscheinlich auch bei der angestrebten regionalen Lösung) nach dem vorliegenden Gutachten zu Mehrkosten von ca. 2 Mio. Euro pro Jahr (bei einem 15 € Monatsticket) bei der Verkehrs GmbH. Diese Kosten sollen im Haushalt abgebildet und der Verkehrs GmbH erstattet werden. Für 2019 muss ein Zeitraum von rund 4 Monaten berücksichtigt werden. Ab 2020 wird dann der komplette Ausgleichsbetrag fällig.											442940 Schülerbeförderungskosten  Anmerkung der Verwaltung:  Auf der dargestellten Kontierung ist unter der lfd.Nr. 1 in der Liste der Ansatzveränderungen der Verwaltung eine Erhöhung von 716.000 € für 2019 und je 1.416.000 € für die Folgejahre veranschlagt. Hiervon sind 500.000 € für 2019 und je 1.200.000 € für die Folgejahren für die Einführung eines kostengünstigen Schülertickets zum Schuljahr 2019/2020  siehe auch lfd. Nr. 1 und 2

## Haushaltslesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Ansatzveränderungen der Verwaltung

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Projekte, die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen  Sanierung GY Martino-Katharineum (Schulsanierungspaket 1)											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
4	4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	bisher	1.530.050	240.350	280.000	400.000	200.000	409.700	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate für die Sanierung des GY Martino-Katharineums von 2019 ff. auf 2021 ff und Erhöhung der Gesamtkosten um 300.000 EUR für Deckensanierung und Technische Gebäudeausstattung (Gesamtkosten bisher: rd. 9,6 Mio. EUR, Gesamtkosten neu: rd. 9,9 Mio. EUR)  siehe auch lfd. Nr. 5
			neu	1.590.050	240.350	226.000	400.000	317.000	209.700	197.000	
			Veränderung	60.000		-54.000	0	117.000	-200.000	197.000	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
5	4E.210140	GY Martino-Katharineum / Sanierung	bisher	8.038.058	2.879.058	1.120.000	1.600.000	800.000	1.639.000	0	Verschiebung einer Teilfinanzrate für die Sanierung des GY Martino-Katharineums von 2019 ff. auf 2021 ff und Erhöhung der Gesamtkosten um 300.000 EUR für Deckensanierung und Technische Gebäudeausstattung (Gesamtkosten bisher: rd. 9,6 Mio. EUR, Gesamtkosten neu: rd. 9,9 Mio. EUR)  Anpassung der VE in 2021 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2022  siehe auch lfd. Nr. 4
			neu	8.278.058	2.879.058	904.000	1.600.000	1.268.000	839.000	788.000	
			Veränderung	240.000		-216.000	0	468.000	-800.000	788.000	
				VE 2021:	800.000	VE 2021 neu:	1.260.000	VE 2021 Veränderung:	460.000		
				VE 2022:	0	VE 2022 neu:	830.000	VE 2022 Veränderung:	830.000		
Sanierung Oswald-Berkhan-Schule											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
6	4E.21 NEU	Oswald-Berkhan-Schule / Sanierung	bisher	0	0	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 570.000 EUR für 2019 für die Sanierung der Oswald-Berkhan-Schule (z.B. Sanierung des Therapie-Beckens)
			neu	570.000		570.000	0	0	0	0	
			Veränderung	570.000		570.000	0	0	0	0	

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Fassadensanierung GS Altmühlstraße											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
7	4E.21 NEU	GS Altmühlstraße / Fassadensanierung									zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 1,29 Mio. EUR für die Fassadensanierung der GS Altmühlstraße (2019: 470.000 EUR, 2020: 820.000 EUR)
			bisher	0	0	0	0	0	0		
			neu	1.290.000	470.000	820.000	0	0	0		
			Veränderung	1.290.000	470.000	820.000	0	0	0		
Einrichtung Ganztagsbetrieb GS Ilmenaustraße											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
8	4E.210235	GS Ilmenaustraße /Einr. Ganztagsbetrieb									Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße auf 2020 und 2021 (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) - vgl. Raumprogrammabschluss 17-05817  siehe auch lfd. Nr. 9
			bisher	626.000	400.000	226.000	0	0	0		
			neu	626.000	200.000	326.000	100.000				
			Veränderung	0	-200.000	100.000	100.000	0	0		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
9	4E.210235	GS Ilmenaustraße /Einr. Ganztagsbetrieb									Verschiebung einer Teilfinanzrate 2019 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Ilmenaustraße auf 2020 und 2021 (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) -vgl. Raumprogrammabschluss 17-05817  Anpassung der VE in 2020 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2021  siehe auch lfd. Nr. 8
			bisher	2.504.000	1.600.000	904.000	0	0	0		
			neu	2.504.000	800.000	1.304.000	400.000				
			Veränderung	0	-800.000	400.000	400.000	0	0		
			VE 2020:	900.000	VE 2020 neu:	1.300.000	VE 2020 Veränderung:	400.000			
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	400.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Rautheim											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)									
10	4E.210237	GS Rautheim / Einr. GTB und Sanierung	bisher	646.600	200.000	246.600	200.000	0	0	Verschiebung von Teilfinanzraten 2019 und 2021 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Rautheim und dessen Sanierung auf die Folgejahre (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) <b>siehe auch lfd. Nr. 11</b>	
			neu	646.600	100.000	346.600	100.000	100.000	0		
			Veränderung	0	-100.000	100.000	-100.000	100.000	0		
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)									
11	4E.210237	GS Rautheim / Einr. GTB und Sanierung	bisher	2.586.400	800.000	986.400	800.000	0	0	Verschiebung von Teilfinanzraten 2019 und 2021 für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GS Rautheim und dessen Sanierung auf die Folgejahre (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)	
			neu	2.586.400	400.000	1.386.400	400.000	400.000	0		
			Veränderung	0	-400.000	400.000	-400.000	400.000	0		
			VE 2020:	980.000	VE 2020 neu:	1.380.000	VE 2020 Veränderung:	400.000	Anpassung der VE in 2020 und 2021 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2022  <b>siehe auch lfd. Nr. 10</b>		
			VE 2021:	800.000	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	-400.000			
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	400.000	VE 2022 Veränderung:	400.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Lehdorf											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
12	4E.210238	GS Lehdorf / Einr. GTB und Sanierung	bisher	761.600	500.000	261.600	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 676.600 EUR für die Jahre 2019 -2021 für die Einrichtung des GTB an der GS Lehdorf - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08617 (Gesamtkosten alt: 3.808.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.131.400 EUR)  Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 4.081.400 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 950.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden. <b>siehe auch lfd. Nr. 13</b>	
			neu	626.300	370.000	193.300	63.000				
			Veränderung	-135.300	-130.000	-68.300	63.000	0	0		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
13	4E.210238	GS Lehdorf / Einr. GTB und Sanierung	bisher	3.046.400	2.000.000	1.046.400	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 676.600 EUR für die Jahre 2019 -2021 für die Einrichtung des GTB an der GS Lehdorf - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08617 (Gesamtkosten alt: 3.808.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.131.400 EUR)  Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 4.081.400 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 950.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden.  Anpassung der VE in 2020 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2021 <b>siehe auch lfd. Nr. 12</b>	
			neu	2.505.100	1.480.000	773.100	252.000				
			Veränderung	-541.300	-520.000	-273.300	252.000	0	0		
			VE 2020:	1.000.000	VE 2020 neu:	770.000	VE 2020 Veränderung:	-230.000			
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	250.000	VE 2021 Veränderung:	250.000			



Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Stöckheim, Abt. Leiferde											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
14	4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Einr.GTB/San	bisher	300.000	0	300.000	0	0	0	0	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 400.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes/Sanierung an der GS Stöckheim (Abt. Leiferde) von 2020 auf 2019 sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate von 2020 auf 2021 in Höhe von 500.000 EUR (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf) <b>siehe auch lfd. Nr. 15</b>
			neu	300.000	80.000	120.000	100.000	0	0	0	
			Veränderung	0	80.000	-180.000	100.000	0	0	0	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
15	4E.210243	GS Stöckh.,Abt. Leiferde/Einr.GTB/San	bisher	1.200.000		1.200.000	0	0	0	0	Vorziehen einer Teilfinanzrate in Höhe von 400.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes/Sanierung an der GS Stöckheim (Abt. Leiferde) von 2020 auf 2019 sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate von 2020 auf 2021 in Höhe von 500.000 EUR (Anpassung der Finanzraten an den tatsächlichen Bedarf)
			neu	1.200.000	320.000	480.000	400.000	0	0	0	
			Veränderung	0	320.000	-720.000	400.000	0	0	0	
			VE 2020:	1.200.000	VE 2020 neu:	480.000	VE 2020 Veränderung:	-720.000	Anpassung der VE in 2020 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2021 <b>siehe auch lfd. Nr. 14</b>		
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	400.000	VE 2021 Veränderung:	400.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Waggum											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
16	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	2.602.000	830.000	764.000	1.008.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes / Sanierung an der GS Waggum sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate in Höhe von 3.000.000 EUR auf 2022 - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08458 (Gesamtkosten alt: 13.010.000 EUR, Gesamtkosten neu: 12.782.000 EUR);  Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 13.742.000 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 960.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden. <b>siehe auch lfd. Nr. 17</b>	
			neu	2.556.400	584.400	644.000	608.000	600.000	120.000		
			Veränderung	-45.600	-245.600	-120.000	-400.000	600.000	120.000		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
17	4E.210239	GS Waggum/Erw./Einr. GTB u. Sanierung	bisher	10.408.000	3.320.000	3.056.000	4.032.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 228.000 EUR für die Einrichtung des Ganztagsbetriebes / Sanierung an der GS Waggum sowie Verschiebung einer Teilfinanzrate in Höhe von 3.000.000 EUR auf 2022 - siehe auch BA-Beschluss DS 18-08458 (Gesamtkosten alt: 13.010.000 EUR, Gesamtkosten neu: 12.782.000 EUR)  Gemäß Objekt- und Kostenfeststellungsbeschluss wird von Gesamtkosten von 13.742.000 EUR ausgegangen. Die fehlenden Haushaltsmittel in Höhe von 960.000 EUR sind aus dem Sammelprojekt für "Ganztagsbetriebe (4S.210089)" finanziert worden.  Anpassung der VE in 2020 und 2021 an den tatsächlichen Finanzbedarf sowie zusätzliche VE zu Lasten 2022 <b>siehe auch lfd. Nr. 16</b>	
			neu	10.225.600	2.337.600	2.576.000	2.432.000	2.400.000	480.000		
			Veränderung	-182.400	-982.400	-480.000	-1.600.000	2.400.000	480.000		
			VE 2020:	3.000.000	VE 2020 neu:	2.500.000	VE 2020 Veränderung:	-500.000			
			VE 2021:	4.000.000	VE 2021 neu:	2.400.000	VE 2021 Veränderung:	-1.600.000			
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	2.400.000	VE 2022 Veränderung:	2.400.000			

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Einrichtung Ganztagsbetrieb und Sanierung GS Bültenweg											
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)										
18	4E.210240	GS Bültenweg /Erw./Einr.GTB/Sanierung	bisher	1.499.400	380.000	280.000	40.000	359.400	440.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für 2019 und 2021 auf die Folgejahre für die Einrichtung des GTB / Sanierung an der GS Bültenweg (Anpassung des Finanzbedarf an den tatsächlichen Bedarf)  siehe auch lfd. Nr. 19	
			neu	1.499.400	180.000	280.000	240.000	259.400	540.000		
			Veränderung	0	-200.000	0	200.000	-100.000	100.000		
26	Baumaßnahmen (Veränderungen)										
19	4E.210240	GS Bültenweg /Erw./Einr.GTB/Sanierung	bisher	5.997.600	1.520.000	1.120.000	160.000	1.437.600	1.760.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate für 2019 und 2021 auf die Folgejahre für die Einrichtung des GTB / Sanierung an der GS Bültenweg (Anpassung des Finanzbedarf an den tatsächlichen Bedarf)	
			neu	5.997.600	720.000	1.120.000	960.000	1.037.600	2.160.000		
			Veränderung	0	-800.000	0	800.000	-400.000	400.000		
										Anpassung der VE in 2021 und 2022 an den tatsächlichen Finanzbedarf  siehe auch lfd. Nr. 18	
			VE 2021:	160.000	VE 2021 neu:	960.000	VE 2021 Veränderung:		800.000		
			VE 2022:	1.430.000	VE 2022 neu:	1.030.000	VE 2022 Veränderung:		-400.000		

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Schaffung mobiler Raumeinheiten für das Lessinggymnasium											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)									
20	4S.210090	Lessinggymnasium / mobile Raumeinheiten 1. BA und 2. BA	bisher	3.500.000	1.400.000	100.000	1.000.000	1.000.000	0	0	Vorziehen von Finanzraten für die Schaffung von mobilen Raumeinheiten von 2020 und 2021 auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 70.500 EUR (Gesamtkosten alt: 3.500.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.570.500 EUR)  siehe auch lfd. Nr. 21
			neu	1.834.100	1.400.000	374.100	60.000	0	0	0	
			Veränderung	-1.665.900		274.100	-940.000	-1.000.000	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)									
21	4S.210090	Lessinggymnasium / mobile Raumeinheiten 1. BA und 2. BA	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Vorziehen von Finanzraten für die Schaffung von mobilen Raumeinheiten von 2020 und 2021 auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 70.500 EUR (Gesamtkosten alt: 3.500.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.570.500 EUR)  siehe auch lfd. Nr. 20
			neu	1.736.400	0	1.496.400	240.000	0	0	0	
			Veränderung	1.736.400		1.496.400	240.000	0	0	0	
Interimsmaßnahmen an Schulen / bauliche Lösung											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)									
22	4E.210242	Interimsmaßn.Schulen / baul. Lösung 1. BA und 2. BA	bisher	3.620.000	420.000	1.000.000	1.000.000	1.200.000	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2021 für die Schaffung von Interimslösungen für Schulen auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 221.900 EUR (Gesamtkosten bisher inkl. außerpl. Mittel: 3.620.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.841.900 EUR)  siehe auch lfd. Nr. 23
			neu	1.104.400	420.000	400.000	284.400	0			
			Veränderung	-2.515.600		-600.000	-715.600	-1.200.000	0	0	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)									
23	4E.210242	Interimsmaßn.Schulen / baul. Lösung 1. BA und 2. BA	bisher	0	0	0	0	0	0	0	Vorziehen der Finanzrate 2021 für die Schaffung von Interimslösungen für Schulen auf das Jahr 2019 sowie einer Erhöhung der Kosten um 221.900 EUR (Gesamtkosten bisher inkl. außerpl. Mittel: 3.620.000 EUR, Gesamtkosten neu: 3.841.900 EUR)  siehe auch lfd. Nr. 22
			neu	2.737.500	0	1.600.000	1.137.500	0			
			Veränderung	2.737.500		1.600.000	1.137.500	0	0	0	

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamtkosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Erweiterung Gymnasium Neue Oberschule											
17		Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)									
24	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	1.990.000	280.000	0	0	200.000	400.000	1.110.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 für die Erweiterung des Gymnasiums Neue Oberschule auf das Jahr 2023 sowie zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR (Gesamtkosten alt: 9.150.000 EUR, Gesamtkosten neu: 9.750.000 EUR) <b>siehe auch lfd. Nr. 25</b>
			neu	1.990.000	280.000	0	0	200.000	200.000	1.310.000	
			Veränderung	0		0	0	0	-200.000	200.000	
26		Baumaßnahmen (Veränderungen)									
25	4E.210207	GY NO / Erweiterung	bisher	7.160.000	320.000	0	0	800.000	1.600.000	4.440.000	Verschiebung einer Teilfinanzrate 2022 für die Erweiterung des Gymnasiums Neue Oberschule auf das Jahr 2023 sowie zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 600.000 EUR (Gesamtkosten bisher: 9.150.000 EUR, Gesamtkosten neu: 9.750.000 EUR) Anpassung der VE an den tatsächlichen Finanzbedarf <b>siehe auch lfd. Nr. 24</b>
			neu	7.160.000	320.000	0	0	800.000	800.000	5.240.000	
			Veränderung	0		0	0	0	-800.000	800.000	
				VE 2020:	880.000	VE 2020 neu:	0	VE 2020 Veränderung:	-880.000		

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen	
Brandschutzmaßnahmen GS Bürgerstraße												
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
26	4E.210201	GS Bürgerstraße / Brandschutzmaßn.	bisher	964.435	764.435	200.000	0	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 200.000 EUR für 2019 für die Brandschutzmaßnahmen an der GS Bürgerstraße	
			neu	764.435	764.435	0	0	0	0	0		
			Veränderung	-200.000		-200.000	0	0	0	0		
Brandschutzmaßnahmen GS Altmühlstraße												
17	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
27	4E.210216	GS Altmühlstraße / Brandschutzmaßn.	bisher	1.528.436	218.436	500.000	810.000	0	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von 70.000 EUR für 2019 für die Brandschutzmaßnahmen an der GS Altmühlstraße	
			neu	1.458.436	218.436	430.000	810.000	0	0	0		0
			Veränderung	-70.000		-70.000	0	0	0	0		

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
<b>Teilhaushalt 40 - Schule</b>											
<b>3. Fortschreibung Medienentwicklungsplan (MEP)</b>											
<b>27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Veränderungen)</b>											
<b>28</b>	5S.400031	FB 40: Ersatz-GVG-GegenSt MEP Schulen	bisher	6.443.726	4.201.726	578.000	578.000	508.000	578.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 400 TEUR für die Beschaffung von Vermögensgegenständen von jeweils unter 1.000 EUR netto im Rahmen der 3. Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes.  Anmerkung: Die Haushaltsmittel werden für die Jahre 2020 bis 2022 - bis zu einer positiven Bescheiderteilung für Fördermittel durch Bund bzw. Land - mit einem Sperrvermerk versehen.
			neu	8.043.726	4.201.726	978.000	978.000	908.000	978.000	0	
			Veränderung	<b>1.600.000</b>		<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
sonstige Grünbaumaßnahmen											
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
29	5S.670065	FB 67:Global-Baumaßnahme Spielg.Schulh.	bisher	696.400	403.400	158.000	45.000	45.000	45.000	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 63.900 EUR für 2019 für die Ersatzbeschaffung von abgängigen Spielgeräten auf Schulhöfen (z.B. GS Rheinring, GS Querum, GS Diesterwegstr.)
			neu	760.300	403.400	221.900	45.000	45.000	45.000	0	
			Veränderung	63.900		63.900	0	0	0	0	
30	5S.670072	FB 67: Global-Schulaußenanl. / San.	bisher	50.000	50.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 60.000 EUR jährlich für die Beschaffung von Sonnensegeln über den Spielbereichen auf Schulhöfen.
			neu	290.000	50.000	60.000	60.000	60.000	60.000	0	
			Veränderung	240.000		60.000	60.000	60.000	60.000	0	
Fahrradabstellanlagen an Schulen											
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
31	5S.670072	FB 67: Global-Schulaußenanl. / San.	bisher	50.000	50.000	0	0	0	0	0	zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 150.000 EUR für 2019 sowie 100.000 EUR für 2020 - 2022 für Fahrradständer an Schulen (diverse Schulen)  zusätzliche VE's in Höhe von 100.000 EUR für die Jahre 2020 - 2022
			neu	500.000	50.000	150.000	100.000	100.000	100.000	0	
			Veränderung	450.000		150.000	100.000	100.000	100.000	0	
			VE 2020:	0	VE 2020 neu:	100.000	VE 2020 Veränderung:	100.000			
			VE 2021:	0	VE 2021 neu:	100.000	VE 2021 Veränderung:	100.000			
			VE 2022:	0	VE 2022 neu:	100.000	VE 2022 Veränderung:	100.000			
32	5S.210004	FB 20: Global-Baumaßnahmen	bisher	1.460.800	1.370.800	30.000	30.000	30.000	0	0	geringere Haushaltsmittel in Höhe von jährlich 30.000 EUR ab 2019 ff zur Deckung der Mehrkosten für Fahrradabstellanlagen
			neu	1.370.800	1.370.800	0	0	0	0	0	
			Veränderung	-90.000		-30.000	-30.000	-30.000	0	0	



## Haushaltslesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt-kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen		
Projekte die durch den FB 65 umgesetzt werden Teilhaushalt 20 - Finanzen  GS Querum - Sanierung und Erweiterung													
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)													
33	4E.210147	MP: GS Querum / Sanierung	SB 112	bisher	500.000	0	0	0	30.000	200.000	270.000	zusätzlich zur Sanierung soll eine Erweiterung der Grundschule erfolgen  siehe auch lfd. Nr. 34	
				neu	0	0	*)	*)	*)	*)			
				Veränderung	-500.000		*)	*)	*)	*)	*)		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
34	4E.210147	MP: GS Querum / Sanierung	SB 112	bisher	2.000.000	0	0	0	120.000	800.000	1.080.000	zusätzlich zur Sanierung soll eine Erweiterung der Grundschule erfolgen  siehe auch lfd. Nr. 33	
				neu	0	0	*)	*)	*)	*)	*)		
				Veränderung	-2.000.000		*)	*)	*)	*)	*)		*)
GS Rühme - Sanierung													
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)													
35	4E.210149	MP: GS Rühme / Sanierung	SB 322	bisher	780.000	0	0	0	40.000	200.000	540.000	Vorziehen der Sanierung um ein Jahr, sodass diese 2022 abgeschlossen ist  siehe auch lfd. Nr. 36	
				neu	780.000	0	0	40.000	200.000	540.000	0		
				Veränderung	0		0	40.000	160.000	340.000	-540.000		
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)													
36	4E.210149	MP: GS Rühme / Sanierung	SB 322	bisher	3.120.000	0	0	0	160.000	800.000	2.160.000	Vorziehen der Sanierung um ein Jahr, sodass diese 2022 abgeschlossen ist  siehe auch lfd. Nr. 35	
				neu	3.120.000	0	*)	160.000	800.000	2.160.000	0		
				Veränderung	0		*)	160.000	640.000	1.360.000	-2.160.000		

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

Lfd. Nr.	Position / Projekt-Nr.	Projektdefinition	Ausschuss	Gesamt- kosten in €	Plan und Ist Vorjahre in €	2019 in €	2020 in €	2021 in €	2022 in €	Restbedarf ab 2023 in €	Bemerkungen
Sonstige											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
37	4S.210065	FB 20:Global Instandhaltung Schulen	SB 120								zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 10.000 € für die Neugestaltung des IGS-Vorplatzes (Franzsesches Feld)
			bisher	10.905.000	6.225.000	1.305.000	1.305.000	1.035.000	1.035.000	0	
			neu	10.915.000	6.225.000	1.315.000	1.305.000	1.035.000	1.035.000	0	
			Veränderung	10.000		10.000	0	0	0	0	
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
38	5S.210004	FB 20: Global-Baumaßnahmen	SB 120								zusätzliche Haushaltsmittel für die Erstellung und die Umsetzung eines Konzeptes für Fahrradabstellanlagen an den Schulen GS Heinrichstraße, GS Comeniusstraße und IGS Franzsesches Feld
			bisher	1.455.800	1.365.800	30.000	30.000	30.000	0	0	
			neu	1.475.800	1.365.800	50.000	30.000	30.000	0	0	
			Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0	
Teilhaushalt 66 - Tiefbau und Verkehr											
Sonstige											
17 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Veränderungen)											
39	3E.66 NEU	Planung Umbau Haltestelle IGS Volkmarode	SB 114								zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von 20.000 € für die Planung des Umbaus der Haltestele inkl. der Zu- und Anfarten an der IGS Volkmarode
			bisher	0	0	0	0	0	0	0	
			neu	20.000	0	20.000	0	0	0	0	
			Veränderung	20.000		20.000	0	0	0	0	
Teilhaushalt 67 - Stadtgrün und Sport											
Sonstige											
26 Baumaßnahmen (Veränderungen)											
40	5E.670069	IGS Volkmarode/ Schaffung Kunstrasenf.	SB 114								Vorziehen der Maßnahme um zwei Jahre
			bisher	500.000	0	0	0	500.000	0	0	
			neu	500.000	0	500.000	0	0	0	0	
			Veränderung	0		500.000	0	-500.000	0	0	

\*) eine aktuelle Kostenermittlung liegt noch nicht vor

## Haushaltslesung 2019 - Investitionsprogramm 2018 - 2022 - Finanzunwirksame Anträge

Lfd. Nr.	Titel	Antrag- steller	Text	Bemerkungen
41	Fördermöglichkeiten aktiv bewerben	<b>BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN</b>	<p>Auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig wird an zentraler Stelle ein Überblick über sämtliche städtischen Fördermöglichkeiten für Vereine, Verbände, Organisationen und Einzelpersonen gegeben. Diese Fördermöglichkeiten sollen möglichst übersichtlich nach Themen geordnet und leicht verständlich sein. Es sollen außerdem alle für den Antragsteller notwendigen Informationen (Förderrichtlinien, Antragsformulare, Ansprechpartner etc.) an dieser Stelle aufgelistet werden.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Stadt Braunschweig bietet ihren Bürgern eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, von denen zahlreiche Vereine und Verbände, aber durchaus auch Einzelpersonen profitieren können. Die Vielzahl der Fördermöglichkeiten korrespondiert mit jeweils eigenen Anforderungen und spezifischen Formularen. Eine zentrale Informationsseite kann dabei helfen, aktiv auf Förderprogramme hinzuweisen und kann für die Bürger*innen eine wichtige Hilfe dabei sein, gezielt und passgenauer städtische Förderprogramme zu finden und zu nutzen.</p>	
42	Erweiterung/Neubau der Aula der GS Diesterwegstraße	<b>SB 310</b>	Der Stadtbezirksrat 310 Westliches Ringgebiet bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die Aula der Grundschule Diesterwegstraße erweitert bzw. neu gebaut werden muss.	

## **Anfragen und Anträge der Fraktionen zum Haushalt 2019**

(Auszug Fachbereich Schule)

## **ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019**

### **Text:**

Planungsmittel für den Ausbau der IGS-Kapazitäten / Neubau einer 6. IGS

### **Begründung:**

Im Haushaltsplan 2019 sind Mittel für die Vergabe von Planungsleistungen an Dritte für den Neubau einer Grundschule Westliches Ringgebiet in Höhe von 200.000 € vorgesehen. Auch im Bereich der IGSen besteht weiterer Kapazitätsbedarf. Am 7.11.2017 hat der Rat im Rahmen der Schulentwicklungsplanung beschlossen: "Für die Errichtung weiterer IGS-Kapazitäten (mindestens vier Züge) ergeben sich drei Optionen, die auf der Grundlage der Prüfung von Gesprächsergebnissen mit allen Realschulen, Hauptschulen und Integrierten Gesamtschulen weiter verfolgt werden bis zur Beschlussreife. Die Optionen sind der „Ausbau der Kapazitäten an den vorhandenen IGSen“, die „Wandlung eines vorhandenen Haupt- oder Realschulstandorts“ und der „Neubau einer 6. IGS“. Die Umwandlung eines Gymnasialstandorts in eine IGS ist schon aufgrund der Kapazitätsprobleme an den Gymnasien keine Option" (17-05461).

In der Begründung zur Vorlage vom Oktober/November 2017 führt die Verwaltung aus: "Es ist geplant, bis zu fünf Züge als zusätzliche Kapazitäten vorzuschlagen... Derzeit werden die Gespräche mit den Schulleitungen aller IGSen und Hauptschulen sowie Realschulen ausgewertet. Einige der Haupt- und Realschulen haben bereits ihr grundsätzliches Interesse an einer Umwandlung zu einer IGS erklärt. Bei den IGSen werden Erweiterungsmöglichkeiten geprüft."

In diesem Zusammenhang fragen wir an:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand? Was haben die bisherigen Gespräche ergeben?
2. Wie ist der Zeitplan zum Ausbau der IGS-Kapazitäten?
3. Ab wann müssen analog zur Grundschule Westliches Ringgebiet Mittel für die Vergabe von Planungsleistungen bereitgestellt werden?

Gez. Christoph Bratmann

Unterschrift

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

20 FB 40 und 65

Produkt


### **ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019**

**Text:**

Für Investitionen im Rahmen des Schulsanierungsprogrammes werden 3,7 Mio. Euro in 2018 zur Verfügung gestellt. In 2019 sollen es nur 2,2 Mio. und in 2020 nur 1,7 Mio. Euro sein.

Was ist der Grund für die Kürzung der Mittel?

**Begründung:**

  
Unterschrift

Udo Sommerfeld  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE  
im Rat der Stadt Braunschweig

CDU-Fraktion

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40

FB 40

Produkt

## **ANFRAGE/ANREGUNG ZUM HAUSHALT 2019**

### **Text:**

Schulschwimmen

Im Haushaltsplanentwurf 2019 sind beim Fachbereich Schule und Sport (S. 499) 170.200 Euro für das Schulschwimmen vorgesehen. Diese Summe ist in den letzten Jahren gestiegen (im Haushalt 2017 waren 117.000 Euro vorgesehen, im Haushalt 2018 sind es 163.900 Euro).

1. Wofür sind die 170.200 Euro vorgesehen (aufgeschlüsselt nach Ausgabearten)?
2. Wie viele Kinder profitieren von dieser Summe?
3. Welche Summe wäre notwendig, damit am Ende der Grundschulzeit alle Kinder sicher schwimmen können?

### **Begründung:**

erfolgt bei Bedarf mündlich

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit	
10	Alle, FB 10
Produkt	

**FINANZUNWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019**  
ZUR BEHANDLUNG IN ALLEN FACHAUSSCHÜSSEN

<b><u>Überschrift</u></b>
Fördermöglichkeiten aktiv bewerben

<b><u>Beschlussvorschlag</u></b>
Auf den Internetseiten der Stadt Braunschweig wird an zentraler Stelle ein Überblick über sämtliche städtischen Fördermöglichkeiten für Vereine, Verbände, Organisationen und Einzelpersonen gegeben. Diese Fördermöglichkeiten sollen möglichst übersichtlich nach Themen geordnet und leicht verständlich dargestellt werden. Es sollen außerdem alle für den Antragsteller notwendigen Informationen (Förderrichtlinien, Antragsformulare, Ansprechpartner etc.) an dieser Stelle aufgelistet werden.

<b><u>Begründung</u></b>
<p>Die Stadt Braunschweig bietet ihren Bürgern eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, von denen zahlreiche Vereine und Verbände, aber durchaus auch Einzelpersonen profitieren können. Die Vielzahl der Fördermöglichkeiten korrespondiert mit einer großen Anzahl an Förderrichtlinien für die einzelnen Fachbereiche mit jeweils eigenen Anforderungen und spezifischen Formularen.</p> <p>Eine zentrale Informationsseite kann dabei helfen, aktiv auf Förderprogramme hinzuweisen und kann für die Bürger*innen eine wichtige Hilfe dabei sein, gezielt und passgenaue städtische Förderprogramme zu finden und zu nutzen.</p>

gez. Dr. Elke Flake

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



SPD-Fraktion  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40

FB 40

Produkt

## **FINANZWIRKSAMER ANTRAG ZUM HAUSHALT 2019**

### **Überschrift**

Kostengünstige Schülertickets

### **Beschlussvorschlag**

Für die Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Einführung kostengünstiger Schüler\*innentickets werden für das Jahr 2019 Mittel in Höhe von 400.000 € in den Haushaltsplan eingestellt. Für die Folgejahre ist jeweils die Summe von 1 Mio. € zu veranschlagen.

### **Begründung**

Der Rat der Stadt Braunschweig hat in seiner Sitzung am 04. September beschlossen, dass vom Schuljahr 2019/2020 an ein kostengünstiges Schüler\*innenticket eingeführt werden soll. Auch wenn ein Konzept zur Umsetzung dieses Ratsbeschlusses erst erarbeitet werden muss, ist jetzt schon absehbar, dass dafür im Haushaltsplan 2019 finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen.

gez. Christoph Bratmann

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

gez. Dr. Elke Flake

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

DIE LINKE.

Antragsteller/in

wird von der Verwaltung ausgefüllt

Teilhaushalt / Org.-Einheit

40 FB 40

Produkt / Kostenart

## ANTRAG ZUM ERGEBNISHAUSHALT 2019

### Überschrift

Finanzierung kostengünstige Schülertickets

Teilhaushalt: Schule, Seite: 493

☐ Ertrag

☒ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Zeile: 15

Produktnummer: 1.21.2410.13, Seite: 509

Produktbezeichnung: Schülerbeförderung

Der Antrag gilt: ☒ einmalig ☐ dauerhaft ☐ für        Jahre

Beantragter Veränderungsbetrag (+ / -) + 660.000 €

Es wird zugleich folgende **Deckung** vorgeschlagen:

Teilhaushalt: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

☐ Ertrag

☐ Aufwand

Haushaltsansatzbezeichnung: \_\_\_\_\_, Zeile: \_\_\_\_\_

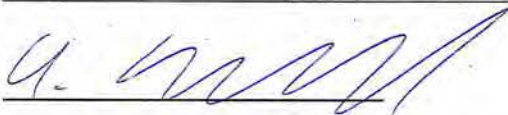
Produktnummer: \_\_\_\_\_, Seite: \_\_\_\_\_

Produktbezeichnung: \_\_\_\_\_

Deckungsbetrag (+ / -) \_\_\_\_\_ €

### Begründung

Der Rat hat am 04.09.2018 den Antrag von SPD, Grünen und Linken über die Einführung eines kostengünstigen Schülertickets zum Schuljahr 2019/2020 beschlossen. Dies führt (wahrscheinlich auch bei der angestrebten regionalen Lösung) nach dem vorliegenden Gutachten zu Mehrkosten von ca. 2 Mio. Euro pro Jahr (bei einem 15 € Monatsticket) bei der Verkehrs GmbH. Diese Kosten sollen im Haushalt abgebildet und der Verkehrs GmbH erstattet werden. Für 2019 muss ein Zeitraum von rund 4 Monaten berücksichtigt werden. Ab 2020 wird dann der komplette Ausgleichsbetrag fällig.



Udo Sommerfeld  
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE  
im Rat der Stadt Braunschweig

Versand per E-Mail an [FBFinanzen@braunschweig.de](mailto:FBFinanzen@braunschweig.de)